



- 1) ...was ist das?
- 2) ...was machen die?
- 3) ...was wollen die von mir?
- 4) ...unter welchen Bedingungen ist das etwas für mich?

**Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden am Standort Erfurt,
sehr geehrte zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

die Gemeinschaft Katholischer Soldaten, kurz GKS, habe ich am Standort meiner vergangenen Verwendung erstmals kennenlernen dürfen.

1) Gemäß der eigenen Definition ist sie „...ein freier Zusammenschluss von eigenverantwortlichen Gläubigen in der Bundeswehr...“, die Mitglieder der GKS sind eingeladen sich über die Vereinbarkeit von religiösen Ansichten und dem Beruf des Soldaten ethische Fragen zu stellen und sich mit diesen auseinander zu setzen.

2) Angebote der GKS sind vielfältig und können von Kreis zu Kreis variieren. Meist findet man das Angebot von Themenwochenenden mit den Familien, Vortragsveranstaltungen mit häufig hochkarätigen Referenden und Gesprächsrunden zu Glaube, Beruf, Familie, Vorsorge.

3) Absicht ist es den ethischen Blick auf den besonderen Beruf von uns Soldaten zu richten. Hier aber auch die Kameradschaft zu stärken und das offene Wort schätzen. Ein Angebot zu schaffen, welches aufgrund der Nachfrage an Veranstaltungen gemeinsam geschaffen und gestaltet werden kann.

Ich biete mich an als Ansprechpartner, nicht für katholische oder evangelische Christen, nicht für ungetaufte sondern für alle die ein Interesse haben, egal welche religiöse Ansicht Sie vertreten.

4) Sie passen zur GKS, wenn Sie offen sind Ihre Kameraden neu kennenzulernen, wenn Sie sich über christliche Themen austauschen wollen, mit uns gemeinsam aus Angeboten gelungene Veranstaltungen werden lassen, allein durch Ihr dabei sein.

Sollten Sie Interesse bekommen haben, würde ich mich freuen, wenn Sie den Weg zu mir finden. Erreichbar bin ich im Gebäude 001, Raum 153, oder via LoNo:

ChristophEckstein@Bundeswehr.org



Kurzvorstellung

Ich darf auf diesem Wege die Möglichkeit nutzen mich Ihnen kurz vorzustellen.

Mein Name ist Christoph Eckstein, ich bin Oberstabsgefreiter und SaZ 12.

Ich wurde am 01.04.2009 zur 5./ PzArtBtl 215 in Augustdorf eingezogen, schon da war ich SaZ 4. Aus privaten Gründen beantragte ich eine Versetzung, welcher entsprochen wurde und so kam ich im Oktober

2010 zum PzGrenBtl 391 nach Bad Salzungen.

Mit meinem DZE am 31.03.2013 verließ ich die Bundeswehr, konnte aber nicht ohne. ☺ Somit bewarb ich mich erneut und wurde zum 01.08.2014 in die BwFachS & ZAW BetrSt nach Veitshöchheim wiedereingestellt.

Im Mai 2015 wechselte ich meinen Dienstposten innerhalb des Standortes und ging in den Stab der 10. Panzerdivision, hier versah ich meinen Dienst bis Ende September diesen Jahres, seit Oktober gehöre ich dem FüUstgBtl 383 an und bin eingesetzt im Bereich des Kasernenfeldwebel.

Durch die Versetzung nach Erfurt habe ich das große Glück meinen beruflichen Lebensmittelpunkt am selben Ort gefunden zu haben wie meinen privaten. Ich bin glücklich verheiratet und habe zwei Söhne.

Die Arbeit in der Militärseelsorge wie die bei der Gemeinschaft Katholischer Soldaten ist mir nicht neu. Die aktive Beteiligung im Mitarbeiterkreis in Veitshöchheim hat mir stets Freude bereitet. Zum Oktober 2015 habe ich den bestehenden GKS – Kreis Veitshöchheim übernommen und als Kreisvorsitzender geleitet.